

An den
Stadtrat
Rathaus – Altstadt 315
84028 Landshut



Landshut, den 8.7.2025

Antrag

Die Stelle der Ausgleichsflächenmanagerin wird schnellstmöglich nachbesetzt und der KW-Vermerk wird gelöscht.

Begründung

2015 wurde die Stelle für eine(n) Ausgleichsflächenmanager(in) geschaffen, obwohl in der damaligen Zeit der frühere Oberbürgermeister große Personaleinsparungen durchführte. Die Stelle war in einem Zeitraum von 10 Jahren von einer Mitarbeiterin durchgehend besetzt. Die Dame hat zwischenzeitlich zum 31.3.2025 gekündigt. Seitdem ist die Stelle mit einem Stellenanteil von derzeit 0,6 unbesetzt. Versehentlich wurde der KW-Vermerk, der seit 2015 besteht, nicht gelöscht.

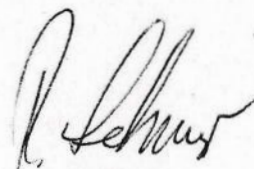
Das Umweltamt hat bereits vor längerer Zeit einen Antrag auf Nachbesetzung der Stelle gestellt. Eine Behandlung im Personalsenat fand allerdings bisher nicht statt.

Die Stelle ist notwendig, um die Pflichtaufgaben der Stadt innerhalb der verbindlichen Bauleitplanung zu erfüllen. Eine Ausgleichsflächenmanagerin kümmert sich um die Planung, Anlage und Pflege von Ausgleichsflächen (ca. 60 Hektar in Landshut), die als Ersatz für Naturflächen entstehen, die durch Bauprojekte oder andere Eingriffe in die Umwelt verloren gehen. Diese Maßnahmen sind gesetzlich vorgeschrieben und stellen eine Daueraufgabe dar.

Laufend kommen neue Ausgleichsflächen hinzu und damit wachsen auch die Maßnahmen und Pflege der Flächen. Laut Umweltamt sei mittlerweile mehr als genug Arbeit für eine Ganztagsstelle vorhanden. Durch das Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin sind zwischenzeitlich aufgrund der fehlenden Planung und Auftragsvergaben unter anderem für Gießarbeiten eine Vielzahl der Gehölzbestände vertrocknet. Dies verursacht in den nächsten Jahren weitere Kosten und Aufwand. Je länger die Stelle unbesetzt ist, umso größer werden das wirtschaftliche Defizit und der Schaden an der Natur.



Ludwig Schnur

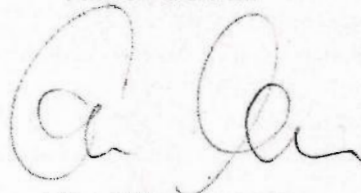


Rudolf Schnur

gez. Christoph Rabl

gez. Kirstin Sauter

gez. Dr. Thomas Keyßner



Elke März-Granda